



**Ergebnisprotokoll**  
**der 4. Sitzung der Kinder- und Jugendkommission**  
**in der 18. Legislaturperiode**

- Öffentliche Sitzung -

---

Datum:	13.11.2019
Beginn:	14:00 Uhr
Ende:	17:00 Uhr
Sitzungsort:	Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Hannah-Arendt-Platz 2 30159 Hannover, Raum 2/55
Teilnehmer/-innen:	siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Herr Johannes Schmidt
Geschäftsführung:	Frau Bludau
Anlagen zum Protokoll:	
Anwesenheitsliste	
Beschlussvorlage 6/19	



**Tagesordnung für die Sitzung 18/4 der Kinder- und Jugendkommission am  
13. November 2019**

Öffentliche Sitzung

TOP	Inhalt	Beginn	Vortrag durch
1	Begrüßung durch den Vorsitzenden	14:00 h	Herr Schmidt (Vorsitzender)
2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	14:05 h	
3	Genehmigung der Tagesordnung	14:10 h	Herr Schmidt
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.08.2019	14:12 h	Herr Schmidt
5	Aktuelle Themen: Kinderschutz in Niedersachsen	14:15 h	Sozialministerium/Frau Steege
6	Ergebnisse der AG zum Themenkomplex zur Befragung von Kindern und Jugendlichen zum Thema Beteiligung – BvL 6-18	14:45 h	Frau Seeck/Vertreter aus der AG
7	Erstellung Website für Kinder und Jugendliche - Informationsvorlage	15:45h	Frau Seeck/Frau Bludau
8	Informationen der Geschäftsstelle: <ul style="list-style-type: none"><li>• Haushalt 2019/2020 BvL 7-18</li><li>• Sitzungstermine 2020</li><li>• Sitzungsorte</li></ul>	16:15 h	Herr Schmidt/Frau Bludau
9	Verschiedenes	16:30 h	Herr Schmidt
	<b>Sitzungsende</b>	<b>ca. 17:00</b>	



### **TOP 1 – Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Die Begrüßung erfolgt durch den Vorsitzenden Herrn Johannes Schmidt.

### **TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Folgende Personen waren entschuldigt: Herr Hagen, Frau Sauter, Frau Voigts, Herr Weritz.

Unentschuldigt abwesend ist: Herr Berenzen.

**Herr Schmidt stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.**

### **TOP 3 – Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig von allen Anwesenden genehmigt.

### **TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.08.2019**

Es gibt kleine Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 22.08.2019 Protokoll (s. anhängendes Protokoll vom 22.08.2019).

**Ergebnis: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.**

### **TOP 5 – Aktuelle Themen: Kinderschutz in Niedersachsen**

Frau Steege berichtet zu den aktuellen Aktivitäten des Sozialministeriums im Bereich des Kinderschutzes über die analysierende Aufarbeitung der Kindermisbrauchsfälle im Landkreis Hameln-Pyrmont /Lügde durch externe Expertinnen und Experten. Hierzu wird der Austausch mit anderen Bundesländern, den Niedersächsischen Jugendämtern und der Ressort übergreifenden Zusammenarbeit auf allen Ebenen aufgearbeitet. Eine Weiterführung der kommunalen Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe wird fokussiert, sowie die Einrichtung einer Arbeitsgruppe beim Landespräventionsrat.

Zur Sensibilisierung zu diesem Thema ist eine Informationsoffensive gestartet, um Bürger/-innen, Kinder und Jugendliche zu erreichen. Weiterhin werden Fortbildungen für Fachkräfte sowie Jugendlichen verstärkt angeboten. Zum Beispiel von der Landesstelle Jugendschutz: Projekt „gemeinsam gegen sexuelle Gewalt“, Landesjugendring/DKSB: Ehrenamtliche in der Jugendarbeit, sowie ein zusätzliches Weiterbildungsangebot „Sex, Gewalt an Kindern“ in Lüneburg.

Weiterhin ist eine Normierung der SGB VIII-Reform angestrebt.



## **TOP 6 – Ergebnisse der AG zum Themenkomplex zur Befragung von Kindern und Jugendlichen zum Thema Beteiligung**

Frau Seeck erläutert die Ergebnisse der AG zu diesem Thema ausführlich und erklärte auch, dass es keine einstimmige Meinung der AG zu der vorliegenden Beschlussvorlage gibt.

Die Beschlussvorlage ist auf Grundlage des Protokolls der AG erstellt. Es wurde festgestellt, dass diese Beschlussvorlage im Nachgang zum einen redaktionell als auch inhaltlich überarbeitet werden muss.

Es wurde von den Mitgliedern der Kommission, insbesondere von den AG-Mitgliedern kontrovers diskutiert, ob die ehrenamtlichen Mitglieder der KiJuKo die Aufgabe „Sekundäranalyse und Erstellung eines Leitfadens sowie einer Handlungsempfehlung“ in weiten Teilen eigenständig übernehmen können oder ob dieser Auftrag an einen externen Dienstleister vergeben und von der KiJuKo über eine Steuerungsgruppe begleitet werden soll. Die Kommission hat sich mit großer Mehrheit für die Beauftragung eines Instituts ausgesprochen. Die Leistung wird durch die Geschäftsstelle auf der Basis der Ergebnisse der AG ausgeschrieben und mit Herrn Walzel abgestimmt.

**Ziel** ist es, eine Vorlage/Empfehlung mit konkreten und praktikablen Handlungsempfehlungen zum Thema „Wirksame Kinder- und Jugendbeteiligung in politischen Prozessen in Niedersachsen“ im Sinne der UN-KRK und des gesetzlichen Auftrags der KiJuKo dem Landtag und den zuständigen Ministerien zu unterbreiten.

Diese Ergebnisse sollen folgende Sachverhalte beschreiben:

- Faktoren herausarbeiten, die für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Allgemeinen wichtig sind,
- Darstellung gut funktionierender Beispiele von Kinder- und Jugendbeteiligung in politischen Prozessen im Land Niedersachsen (landesweit und kommunal),
- Erstellung eines Leitfadens zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an politischen Prozessen, der die Meinungen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen anhand erfolgter Befragungen analysiert.

Handlungsschritte:

- Die Kommission beauftragt die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin eine Sekundäranalyse in Auftrag zu geben, welche die politischen Meinungen von Kindern und Jugendlichen untersucht.
- Bei dieser Sekundäranalyse sollen aus bestehenden Studien sowie bundes- und landesweiten Beteiligungsprojekten, bei der Kinder und Jugendliche befragt wurden, - wie zum Beispiel AID:A DJI, die World Vision Kinderstudie, die Shell Jugendstudie - die Meinungen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen im Bereich politischer Beteiligung herausgearbeitet werden. Die Analyse soll



- besonders die Meinungen und Wünsche von Kindern und Jugendlichen in Niedersachsen in den Mittelpunkt stellen.
- Es wird eine Steuerungsgruppe aus den bestehenden AG-Mitgliedern, dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreterin und der Geschäftsführung gebildet. Diese wird den gesamten Ablauf der Prozessanalyse engmaschig begleiten. Sie stimmt die weiteren Vorgehensweisen mit dem Institut, sofern diese Entscheidungen für den Prozess notwendig sind, ab.
  - Das beauftragte Institut erstellt Übersichten, in der Faktoren für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und gute funktionierende Beispiele von Kinder- und Jugendbeteiligung in politischen Prozessen im Land Niedersachsen (landesweit und kommunal) dargestellt werden. Die Steuerungsgruppe begleitet engmaschig den gesamten Prozessverlauf.
  - Auf Basis der Ergebnisse der Sekundäranalyse wird vom Institut und der Steuerungsgruppe ein Leitfaden zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an politischen Prozessen erstellt.
  - Ausarbeitung einer Empfehlung für den Landtag und das Ministerium erfolgt durch die Steuerungsgruppe.

Die Ergebnisse des Instituts werden von der Kommission bewertet.

Es wurde sich darauf verständigt, die Beschlussvorlage 6/18 in der Sitzung final zu bearbeiten.

Die bestehende AG wird in eine Steuerungsgruppe umbenannt, die den gesamten Prozess zu diesem Themenkomplex mit steuert. Weiterhin wurde ein Ansprechpartner für die Steuerungsgruppe, Herr Walzel, benannt, der die Aufgabe hat, sämtliche Prozesse mit der Geschäftsführung rück zu koppeln.

Herr Walzel wird diese Beschlussvorlage, so wie abgestimmt, inhaltlich und redaktionell bearbeiten. Die von der Geschäftsführung erarbeitete Ausschreibung analog der Beschlussvorlage modifizieren.

### **Ergebnis:**

Die modifizierte Beschlussvorlage (s. BvL 6/18) wurde mit 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgestimmt und beschlossen.

In der ersten Sitzung in 2020 ist beschlossen worden, sich dem Thema Servicestellen für Beteiligung für Kinder und Jugendlichen anzunehmen. Hierzu ist die Geschäftsführung beauftragt worden, Vertreterinnen aus NRW sowie ergänzend Frau Berger-Nowak aus dem NLJA einzuladen, um sich über den Aufbau von Servicestellen Kinder- und Jugendbeteiligung zu informieren.

### **TOP 7 – Erstellung Website für Kinder und Jugendliche - Informationsvorlage Frau Seeck berichtet von der AG.**



Die Internetpräsenz der Kinder- und Jugendkommission befindet sich derzeit als eine Rubrik eingebunden im Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie im Teil des Landesjugendamtes.

Unter der Rubrik „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ befindet sich ein Passus, in dem Neuigkeiten für Kinder und Jugendliche platziert werden.

Die Website ist an das vorgegebene Landesdesign, das die gebündelten Merkmale und Charakteristika unserer Landesbehörden widerspiegelt, gebunden.

Es wurde diskutiert, ob die KiJuKo eine interaktive Website z. B. mit Blogs in Augenschein nehmen möchte. Dazu muss die Kommission eine eigene Website erstellen lassen, die dann nicht an das vorgegebene Landesdesign gebunden wäre. In der Diskussion ist in der Sitzung kein einheitliches Ziel formuliert worden.

Die Mitglieder der KiJuKo werden keine Arbeitsgruppe zu diesem Thema bilden. Tendenziell hat sich die Kommission zu der Bearbeitung der bestehenden Website in einfacher Sprache (Beispiel: Bundestag und Bayern/im vorgegebene Landesdesign) – und zur Erweiterung der bestehenden Homepage geäußert.

Ein Vorschlag zur Bearbeitung der Website ist eine Projektarbeit für Studenten innerhalb ihres Studiums zu vergeben.

Es ist ein Konsens darüber getroffen worden, im kommenden Jour Fixe eine Informationsvorlage hierzu vorzubereiten. Die Geschäftsführung wird der Auftrag erteilt, die nötigen Informationen einzuholen.

### **TOP 8 Informationen der Geschäftsstelle**

#### **Haushalt:**

Die Geschäftsführerin informiert über den derzeitiger Stand der Haushaltsmittel 2019, hier stehen noch 19.585,75 Euro zur Verfügung. Unter TOP 6 ist beschlossen worden, eine Analyse zum Thema Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auszuschreiben und noch in diesem Jahr mit diesem Auftrag zu beginnen. Die Geschäftsführung wird vor diesem Hintergrund die Übertragung der in 2019 vermutlich entstehenden Restmittel in das kommende Haushaltsjahr beantragen.

Der KiJuKo stehen für den Haushalt 2020 eine Summen von 20 TD Euro zur Verfügung (s. BvL 7/18).

Es bedarf hierzu keines weiteren Beschlusses.

**Folgende Sitzungstermine sind für 2020** beschlossen worden:

12. Februar 2020

17. Juni 2020

02. September 2020

25. November 2020

Die Beschlussvorlage 1/18 ist hiermit aufgehoben. Es ist einstimmig beschlossen worden, die Sitzungen in 2020 immer in Hannover durchzuführen.



Die Kommission hat sich offengehalten, eine zusätzliche Sitzung an einem anderen Tagungsort und zu einem gesonderten Thema durchzuführen.

### TOP 9 – Verschiedenes

Frau Seeck berichtete von der Tagung in der Evangelische Akademie Loccum zum Thema: Werkstatt Jugendbeteiligung und Demokratie, die vom 11.11.2019 - 13.11.2019 stattgefunden hat. Hier hat sie an einer Diskussionsrunde teilgenommen und berichtete über die positive Wahrnehmung der KiJuKo der Teilnehmer.

gez. Schmidt

Vorsitzender

Nds. Kinder- und Jugendkommission

gez. Bludau

Geschäftsführerin

Nds. Kinder- und Jugendkommission